



Langlaufwoche



# zum Schlesierhaus / PAPERSEK

Samstag 13. -Samstag 20. Februar 2016

## Immer wieder Paprsek

Seit gut 20 Jahren zieht dieser magische Ort, an der tschechisch-polnischen Grenze gelegen, die Freunde der „dünnen Latten“ in der Sektion, jedes Jahr aufs Neue an. Er ist aber auch ein Dorado für Loipenfreaks und bietet Weite, Stille, Natur pur und ganz wichtig, Urlaub bei Freunden. In den letzten Jahren stellte sich aber auch immer die Frage: Ist genügend Schnee vorhanden, um die Loipen zu präparieren? So auch heuer. Bei uns war von Winter keine Spur zu sehen und auch auf dem langen Trail der Anreise war mehr Grün als Weiß vorhanden. Erst die letzten Kilometer vor dem Ziel zeigten, dass wir die Langlaufski nicht umsonst dabei hatten. Peter Weiser demonstrierte dann auch gleich wieder deutlich, dass das Aufziehen der Schneeketten, trotz etlicher Hilfsmittel, wie Kniestrümpfe und Kniepolster und langjähriger Erfahrung, beileibe kein Kinderspiel ist. Oben angekommen, war dann alles paletti. Großes Hallo bei der Begrüßung, auch wenn unser „Häuflein der Wackeren“ auf vier Personen geschrumpft war. Milada und Elli begrüßten die Runde, Milan war wie immer unterwegs und die Gaststube war rappelvoll. Veronika und Martin waren hinter der Theke und auch sonst waren einige bekannte Gesichter vor Ort. Milan hatte die „Bude“ wieder ordentlich aufgemotzt und Etliches dazu gebaut. Die Zimmer waren vertraut. Hier kennt man jede Ritze, jeden Haken und jeden Nagel.



[www.dav-kaufering.de/](http://www.dav-kaufering.de/)



## Langlaufwoche

Schnee war vorhanden, wenn auch nicht allzu viel; aber die meisten Loipen waren gespurt. Die „Polska-Hora“, die „Shengen-Runde“ und die Loipen zur Liftstation und entlang der Grenze waren machbar und boten durchaus gute Bedingungen. Auch Apres-Ski wurde eingehend gepflegt. In der gemütlichen Gaststube wurden die Köstlichkeiten aus Küche, Fass und Keller genossen, selbstverständlich begleitet von der obligatorischen Runde „Pradet“, ein Privileg für die älteren Herren. Leider, aber Gott sei Dank erst am Donnerstag, kam dann ein Wärmeeinbruch, der die Loipen und Pisten in Wasserrutschen verwandelte. Da wir auf Wasserski nicht eingestellt waren, entschlossen wir uns, den Aufenthalt um einen Tag zu verkürzen. Schön, erlebnisreich und vor allem erholsam war es trotzdem. Wenn alles passt und wieder was zusammengeht, werden wir sicherlich auch im nächsten Jahr wieder den Weg dorthin angehen.

